



Amtsblatt

für den

Landkreis Eichsfeld

Jahrgang 2005	Heilbad Heiligenstadt, den 11.01.2005	Nr. 02
---------------	---------------------------------------	--------

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
A Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Eichsfeld	
keine	
B Veröffentlichungen sonstiger Stellen	
Jahresabschluss zum 31.12.2003 der Kreissparkasse Eichsfeld	... 10
Lagebericht der Kreissparkasse Eichsfeld	... 14
<u>Abwasserzweckverband "Obere Hahle" Hauptstraße 17 37339 Teistungen</u> H A U S H A L T S S A T Z U N G des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle", Sitz 37339 Teistungen für das Wirtschaftsjahr 2005	... 18

Herausgeber: Landkreis Eichsfeld

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt kann beim Landkreis Eichsfeld/Hauptamt/Pressestelle, Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt, **als Abonnement, Einzelausgabe oder blattweise** bezogen werden. Tel. : (03606) 650 -186; Preis je Doppelseite 0,10 € zuzüglich Versandkosten.

Erscheinungsweise: in der Regel dienstags,
auch unter der Internetadresse www.lk-eichsfeld.de (Aktuelles, Amtsblatt)

Jahresabschluss zum 31.12.2003 der Kreissparkasse Eichsfeld, Land Thüringen**Aktivseite**

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2003

	EUR	EUR	EUR	31.12.2002 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		7.662.805,85		9.971
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		13.833.325,60		14.833
			21.496.131,45	24.804
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		-,-		-
b) Wechsel		-,-		-
			-,-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		18.523.659,20		43.432
b) andere Forderungen		10.077.934,03		17.662
			28.601.593,23	61.094
4. Forderungen an Kunden			457.195.074,33	464.351
darunter: durch Grundpfandrechte				
gesichert	170.260.514,34 EUR			(185.301)
Kommunalkredite	56.487.586,68 EUR			(56.240)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	-,-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,- EUR			(-)
ab) von anderen Emittenten	-,-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,- EUR	-,-		(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	33.073.653,48			39.704
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.486.875,80 EUR			(12.860)
bb) von anderen Emittenten	328.766.449,06			261.498
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	318.094.245,57 EUR	361.840.102,54		301.202
				(258.386)
c) eigene Schuldverschreibungen		1.252.461,83		85
Nennbetrag	1.213.000,00 EUR			(82)
			363.092.564,37	301.287
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			56.468.604,95	53.818
7. Beteiligungen			10.949.350,94	10.949
darunter:				
an Kreditinstituten	-,- EUR			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-,- EUR			(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			-,-	
darunter:				
an Kreditinstituten	-,- EUR			(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-,- EUR			(-)
9. Treuhandvermögen			5.154,72	9
darunter:				
Treuhandkredite	5.154,72 EUR			(9)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			2.511.028,55	3.766
11. Immaterielle Anlagewerte			-,-	-
12. Sachanlagen			20.990.482,92	14.763
13. Sonstige Vermögensgegenstände			905.200,44	2.327
14. Rechnungsabgrenzungsposten			703.554,16	935
Summe der Aktiva			962.918.740,06	938.103

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2002 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		285,26		6
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		110.335.171,09		110.670
			110.335.456,35	110.676
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	335.891.743,09			323.417
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	1.365.695,16			3.263
b) andere Verbindlichkeiten		337.257.438,25		326.680
ba) täglich fällig	203.010.085,04			205.014
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	159.373.486,31			161.944
		362.383.571,35		366.958
			699.641.009,60	693.638
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		67.136.649,97		63.175
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		-,-		-
darunter:			67.136.649,97	63.175
Geldmarktpapiere	-,- EUR			(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-,- EUR			(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten			5.154,72	9
darunter: Treuhandkredite	5.154,72 EUR			(9)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			3.341.063,47	1.128
6. Rechnungsabgrenzungsposten			646.525,08	703
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.801.554,00		1.630
b) Steuerrückstellungen		2.213.553,59		46
c) andere Rückstellungen		4.567.185,20		2.981
			8.582.292,79	4.657
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			-,-	175
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			22.813.544,29	15.721
10. Genussrechtskapital			-,-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-,- EUR			(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			15.500.000,00	15.500
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		-,-		-
b) Kapitalrücklage		-,-		-
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	32.721.065,32			30.593
cb) andere Rücklagen	-,-			-
		32.721.065,32		30.593
d) Bilanzgewinn		2.195.978,47		2.128
			34.917.043,79	32.721

Summe der Passiva**1. Eventualverbindlichkeiten**

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	-,-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	12.441.477,75	13.049
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	-,-	-
	<u>12.441.477,75</u>	<u>13.049</u>

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	-,-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	-,-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	13.959.268,83	13.827
	<u>13.959.268,83</u>	<u>13.827</u>

Gewinn- und Verlustrechnung**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2002 TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	29.762.508,86			31.492
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	15.985.114,21			15.159
		<u>45.747.623,07</u>		<u>46.651</u>
2. Zinsaufwendungen		<u>22.018.210,72</u>		<u>23.690</u>
			<u>23.729.412,35</u>	<u>22.961</u>
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.154.792,26		2.691
b) Beteiligungen		254.676,16		223
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-,-		-
			<u>2.409.468,42</u>	<u>2.914</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			-,-	-
5. Provisionserträge		<u>6.217.242,34</u>		<u>6.046</u>
6. Provisionsaufwendungen		<u>302.389,74</u>		<u>280</u>
			<u>5.914.852,60</u>	<u>5.766</u>
7. Nettoertrag (Vorjahr: Nettoaufwand) aus Finanzgeschäften			<u>29.547,00</u>	<u>208</u>
8. Sonstige betriebliche Erträge			<u>992.578,13</u>	<u>1.046</u>
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>175.709,69</u>	<u>1.376</u>
			<u>33.251.568,19</u>	<u>33.855</u>
		EUR	EUR	TEUR
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	9.820.025,08			9.428
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.610.598,75			2.350
darunter: für Altersversorgung	487.778,09 EUR			(500)
		<u>12.430.623,83</u>		<u>11.778</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>5.814.071,06</u>		<u>5.733</u>
			<u>18.244.694,89</u>	<u>17.511</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			<u>2.120.228,03</u>	<u>2.155</u>

Bekanntmachungen sonstiger Stellen

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.103.521,91	271
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.916.270,53	8.552
13a. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-,--	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-,--	-
14a. Entnahme aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-,--	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-,--	-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	182.500,00	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-,--	-
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	-,--	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.049.352,83	5.366
20. Außerordentliche Erträge	-,--	-
21. Außerordentliche Aufwendungen	-,--	-
22. Außerordentliches Ergebnis	-,--	-
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.828.835,84	3.214
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	24.538,52	24
	6.853.374,36	3.238
25. Jahresüberschuss	2.195.978,47	2.128
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-,--	-
	2.195.978,47	2.128
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der Sicherheitsrücklage	-,--	-
b) aus anderen Rücklagen	-,--	-
	-,--	-
	2.195.978,47	2.128
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in der Sicherheitsrücklage	-,--	-
b) in andere Rücklagen	-,--	-
	-,--	-
29. Bilanzgewinn	2.195.978,47	2.128

Lagebericht der Kreissparkasse Eichsfeld

Geschäftsentwicklung

Bilanzsumme

Im Berichtsjahr war die Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse Eichsfeld zufrieden stellend und wurde von einer fortgesetzten Zunahme der Ersparnisbildung bei gleichzeitig zurückhaltender Kreditnachfrage geprägt. Die Bilanzsumme erhöhte sich 2003 um 24,8 Mio EUR bzw. 2,6 % auf 962,9 Mio EUR. Zusammen mit den Eventualverbindlichkeiten und unwiderruflichen Kreditzusagen konnte im gleichen Zeitraum das Geschäftsvolumen um 2,5 % auf 989,3 Mio EUR erhöht werden.

Kreditgeschäft

Zusätzliche private Wohnungsbaudarlehen und kommunale Darlehen ließen die Kreditzusagen im Geschäftsjahr auf 56,8 Mio EUR gegenüber 54,1 Mio EUR im Vorjahr ansteigen. Hingegen haben sich die Zusagen für Gewerbefinanzierungen bei abschwächendem Konjunkturverlauf rückläufig entwickelt.

Das gesamte Kreditvolumen (inklusive Treuhand-, Avalkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) verminderte sich um 1,5 % auf 483,6 Mio EUR. Mit einem Strukturanteil von 47,5 % bleiben die Forderungen an Kunden der größte Posten auf der Vermögensseite der Kreissparkasse Eichsfeld.

Am Jahresende waren insgesamt noch unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 14,0 Mio EUR offen, dies entspricht einem Anstieg von 0,2 Mio EUR bzw. 1,4 % gegenüber dem Ende des Vorjahres.

Eigenanlagen

Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurde um 61,8 Mio EUR oder 20,5 % auf 363,1 Mio EUR aufgestockt. Hierbei handelt es sich um Positionen der Liquiditätsreserve (352,8 Mio EUR) und des Anlagebestandes (10,3 Mio EUR). Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer beläuft sich zum 31.12.2003 auf 3,7 Jahre.

Der Bestand an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um 2,7 Mio EUR auf insgesamt 56,5 Mio EUR.

Der unter den Beteiligungen ausgewiesene Anteilsbesitz der Sparkasse blieb auf einem unveränderten Niveau von 10,9 Mio EUR.

Einlagengeschäft

Ein unbefriedigender Wirtschaftsverlauf, der mit unsicheren Zukunftsperspektiven verbunden ist, beeinflusste in bedeutender Weise das Anlegerverhalten. Viele Kunden wählten unter Vorsorgesichtspunkten traditionell sichere Sparkassenprodukte, wobei eine gute Verzinsung gepaart mit schneller Verfügbarkeit entscheidende Auswahlkriterien waren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Jahresende 699,6 Mio EUR und erhöhten sich um 6,0 Mio EUR bzw. 0,9 %. Dieser von uns gewünschte Ausbau der Kundeneinlagen lag im Rahmen unserer Zielvorstellungen.

Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist (einschl. Sondersparformen) konnten ihren Strukturanteil bei einem Zuwachs von 12,5 Mio EUR gut behaupten.

Spareinlagen mit mehr als drei Monaten Kündigungsfrist sowie andere Verbindlichkeiten wurden zu Gunsten höher verzinsten Anlageformen um 1,9 Mio EUR auf 1,4 Mio EUR bzw. um 4,5 Mio EUR auf 362,4 Mio EUR vermindert.

Die verbrieften Verbindlichkeiten erhöhten sich in 2003 um 4,0 Mio EUR bzw. 6,3 % auf 67,1 Mio EUR.

Insgesamt bleiben die Kundeneinlagen mit einem Anteil von 79,6 % der Bilanzsumme unsere bedeutendste Refinanzierungsquelle.

Interbankengeschäft

Die Forderungen an Kreditinstitute verminderten sich deutlich um 32,5 Mio EUR auf 28,6 Mio EUR. Der überwiegende Betrag wird zur Liquiditätsvorsorge genutzt und ist kurzfristig verfügbar.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden um 0,4 Mio EUR bzw. 0,4 % auf 110,3 Mio EUR zurückgeführt. Es handelt sich bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten überwiegend um mittel- und langfristige Weiterleitungsmittel im Rahmen zentraler Kreditaktionen.

Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsgeschäfte der Kreissparkasse Eichsfeld umfassen im wesentlichen die Teilbereiche: Zahlungsverkehrs-, Wertpapier- sowie Vermittlungsgeschäfte im Sparkassen-Verbund. Steigerungen der Servicequalität und Erreichbarkeit waren unsere Schwerpunkte 2003 im Zahlungsverkehrsbereich. So waren insbesondere steigende Umsatzzahlen bei unseren preisgünstigen Selbstbedienungs- und Internetangeboten zu verzeichnen. Hervorzuheben ist weiter der erfreuliche Verlauf unserer Vermittlungsgeschäfte in den Sparten Bausparen und Versicherungen, in dem sich der wachsende Bedarf privater Eigenvorsorge niederschlägt.

Investitionen

Zur Erfüllung gestiegener Anforderungen an moderne Bankdienstleistungen und zum Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit am Bankenplatz Heiligenstadt konnte mit der Eröffnung des neuen Hauptgeschäftsstellengebäudes „Am Mühlgraben“ in der Petristraße 68 nach rund zehnmonatiger Bauphase am 9.1.2004 ein wesentlicher „Meilenstein“ umgesetzt werden. Der Neubau der Kreissparkasse soll vor allem durch seine schlichte Sachlichkeit, Funktionalität und Transparenz überzeugen. Die neu geschaffenen Kommunikations- und Beratungszonen werden sowohl zur spontanen Kundenansprache als auch zur intensiven diskreten Kundenbetreuung animieren. Weitere Verbesserungen der kundenorientierten Bedienungsabläufe konnten durch den Umbau der Finanzdienstleistungsfiliale in Niederorschel sowie durch die abschließenden Baumaßnahmen in der Kundenhalle unserer Hauptstelle in Worbis erreicht werden.

Personalbereich

Im Jahresdurchschnitt 2003 beschäftigten wir 311 (31.12.2002: 312) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Haus, davon 60 (31.12.2002: 62) Teilzeit- und Ultimokräfte und 21 (31.12.2002: 18) Auszubildende. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, die ständige Weiterentwicklung der Sparkassengeschäfte sowie technische Neuerungen stellen erhöhte Anforderungen an die Personalentwicklung der Kreissparkasse Eichsfeld. Daher bildete auch im vergangenen Jahr die gezielte berufliche Förderung unserer Mitarbeiter einen Schwerpunkt der Personalarbeit. Dabei greift die Sparkasse vorrangig auf die Unterstützung durch die Sparkassenakademie Hessen-Thüringen zurück. Die verschiedenen Möglichkeiten einer Beschäftigung nach dem Altersteilzeitgesetz wurden verstärkt in Anspruch genommen.

Wirtschaftliche Lage**Vermögenslage**

Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2003 wird ein Bilanzgewinn von 2,2 Mio EUR der Sicherheitsrücklage zugeführt. Dadurch wird sie sich gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf 34,9 Mio EUR erhöhen. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken bleibt mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 15,5 Mio EUR unverändert. Neben der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Kreissparkasse Eichsfeld über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile. Das Verhältnis des haftenden Eigenkapitals - bezogen auf die Summe der gewichteten Risikoaktiva per 31.12.2003 - gemäß § 10 KWG überschreitet mit 16,8 % deutlich den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwert von 8 %. Die Basis für eine zukünftige Geschäftsausweitung ist somit gegeben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich innerhalb der Bilanzstruktur nur die Eigenanlagen sowie die kundenbezogenen Passivpositionen ausgeweitet. Auf der Aktivseite stellen die Forderungen an Kunden mit 47,5 % (Vorjahr: 49,5 %) und die Eigenanlagen mit 43,6 % (Vorjahr: 37,9 %), auf der Passivseite die Kundeneinlagen (inkl. Inhaberschuldverschreibungen) mit 79,6 % (Vorjahr: 80,7 %) sowie die Bankenverpflichtungen mit 11,5 % (Vorjahr: 11,8 %) die bedeutendsten Positionen dar.

Die Bewertung des Wertpapierbestandes erfolgte unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips.

Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen ist den Risiken im Kreditgeschäft und den sonstigen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Die übrigen Vermögensgegenstände wurden vorsichtig bewertet.

Die Kreissparkasse Eichsfeld verfügt über Vorsorgereserven nach § 26a KWG a. F. und § 340f HGB sowie über Reserven im Sachanlagevermögen.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben.

Der vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen gemäß § 11 des Kreditwesengesetzes aufgestellte Grundsatz über die Liquidität wurde stets eingehalten.

Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank unterhalten.

Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften abzuschließen, wurde nicht genutzt.

Die Landesbank Hessen - Thüringen stellt der Sparkasse eine Liquiditätskreditlinie zur Verfügung, die teilweise in Anspruch genommen worden ist.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge gemäß GuV-Position 3 erhöhte sich um 0,2 Mio EUR bzw. 0,8 % auf 26,1 Mio EUR. Das zinsabhängige Geschäft bleibt unverändert die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. In Relation zur Bilanzsumme betrug der Zinsüberschuss inkl. laufender Erträge 2,7 % gegenüber 2,8 % im Vorjahr.

Rückläufige Erträge aus Zahlungsverkehrsdienstleistungen konnten durch Vertriebsfolge in den übrigen Dienstleistungssektoren kompensiert werden, so dass der Provisionsüberschuss um 0,1 Mio EUR auf 5,9 Mio EUR gesteigert wurde.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen nahmen um 4,0 % auf 18,2 Mio EUR zu. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung stiegen durch die tarifliche Anhebung der Bezüge sowie höherer Aufwendungen für die Altersversorgung der Mitarbeiter um 0,6 Mio EUR auf 12,4 Mio EUR an.

Die Sachaufwendungen erhöhten sich um 0,1 Mio EUR bzw. 1,8 % auf 5,8 Mio EUR. Dies ist vor allem auf die zusätzlichen Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen blieben mit 2,1 Mio EUR auf dem Stand des Vorjahres.

Die Aufwandsquote erhöhte sich von 61,4 % in 2002 um 3,5 %-Punkte auf 64,9 % im Berichtsjahr.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen im Kreditgeschäft sowie die Kursverluste und Abschreibungen auf Wertpapiere betragen unter Anwendung der nach § 340f Abs. 3 HGB zulässigen Verrechnung mit Erträgen 2,9 Mio EUR gegenüber 8,6 Mio EUR im Vorjahr.

Der Steueraufwand ist im Geschäftsjahr 2003 gestiegen, was im Wesentlichen auf die Auswirkungen des Steuervergünstigungsabbaugesetzes zurückzuführen ist.

Nach Einbeziehung aller Ergebniskomponenten einschließlich der Dotierung von Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB beträgt der Jahresüberschuss 2,2 Mio EUR (Vorjahr: 2,1 Mio EUR). Mit Feststellung des Jahresabschlusses wird der Jahresüberschuss gemäß § 21 des Thüringer Sparkassengesetzes der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Die Kreissparkasse Eichsfeld ist mit diesem Ergebnis zufrieden. Es ermöglicht eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals als Basis für die zukünftige Geschäftsausweitung.

Risikosteuerung

Die kontrollierte Übernahme, aktive Steuerung und gezielte Transformation von Risiken sind Kernfunktionen von Kreditinstituten. Als wesentliche Risiken des Bankgeschäftes sind hierbei Adressen- und Marktrisiken zu sehen.

Gemäß § 25a KWG nutzen wir Systeme zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle dieser Geschäftsrisiken. Hierzu wurden im Berichtsjahr die Ziele, Methoden, Prozesse, Instrumente und Zuständigkeiten systematisch in unseren Organisationsrichtlinien in Form eines Risikohandbuchs dokumentiert.

Adressenrisiken

Adressenrisiken beinhalten die Gefahr eines teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich zugesagter Leistungen durch die Geschäftspartner. Diese Risiken im Kundenkreditgeschäft werden durch die sorgfältige Auswahl unserer Vertragspartner nach den Regeln der Kreditwürdigkeitsprüfung sowie durch Limite bezüglich Kontrahenten, Größenstruktur, Branchenstruktur, Sicherheitenstruktur und Risikostruktur begrenzt. Für alle erkennbaren akuten und latenten Risiken haben wir durch Wertberichtigungen und Rückstellungen angemessene Vorsorge getroffen.

Für die Steuerung und Begrenzung der Risiken setzt die Kreissparkasse Eichsfeld ein internes Ratingverfahren ein. Wesentliches Ziel ist die Früherkennung von Finanzierungsrisiken. In diesem internen Ratingsystem werden alle gewerblichen Engagements, die ein bestimmtes Volumen erreichen, erfasst. Eine Weiterentwicklung erfolgte durch die Einführung eines neuen Rating-Verfahrens, das im Hinblick auf die künftigen Eigenkapitalanforderungen nach Basel II vom DSGV für alle Sparkassen und Landesbanken einheitlich eingeführt werden soll. Hierdurch soll unter Verwendung von statistischen Ausfallwahrscheinlichkeiten eine Segmentierung nach unterschiedlichen Kundengruppen und eine größere Spreizung der Ratingklassen ermöglicht werden.

Darüber hinaus beteiligt sich die Kreissparkasse Eichsfeld an der Umsetzung eines Projektes zum Adressenrisikomanagement und -controlling. Ziele der Implementierung des rating-basierten Adressenrisikomanagements sind die Ermittlung des Value at Risk für Adressenrisiken sowie die rating-adjustierte Bepreisung von Krediten.

Zur Begrenzung der Adressenrisiken im Eigenanlagenbereich hat der Vorstand entsprechende Anweisungen erlassen.

Marktrisiken

Kreditinstitute agieren auf volatilen Märkten. Sie werden deshalb mit Risiken konfrontiert, die sie grundsätzlich nicht vermeiden, die sie aber identifizieren, steuern und überwachen können. Dies erfolgt durch die Ermittlung möglicher Wertveränderungen der einzelnen Geschäfte während eines bestimmten Zeitraums anhand historischer Preisentwicklungen.

Das dementsprechend berechnete Marktpreisrisiko der Eigenhandelsgeschäfte wird von uns laufend überwacht und hält sich im Rahmen der von uns vorgegebenen Grenze.

Das derzeitige Zinsänderungsrisiko ist aufgrund unserer Bilanzstruktur für die künftige Ertragslage unserer Sparkasse von begrenzter Bedeutung.

Ausblick

Der gesamte Finanzdienstleistungsmarkt in Deutschland und somit auch die Sparkassen-Finanzgruppe befindet sich auf Grund eines hohen Wettbewerbs- und Kostendrucks nach wie vor in einer Phase weitreichender struktureller Wandlungen.

Ein wesentlicher Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Zukunftsaufgaben besteht in der aktiven Beteiligung der Kreissparkasse Eichsfeld an dem neuen Verbundkonzept der 51 Sparkassen in Hessen und Thüringen, das mit mehr als der erforderlichen Zweidrittelmehrheit am 6.11.2003 durch die Verbandsversammlung des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen verabschiedet worden ist. Durch das neue Verbundkonzept sollen die geschäftlichen Potenziale der Sparkassen unter sich rasch ändernden Umfeldbedingungen besser ausgeschöpft werden. Die Kreissparkasse Eichsfeld identifiziert sich mit den strategischen Verbundzielen, die auf eine Optimierung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, dem Erhalt und Ausbau der guten Marktposition sowie der Optimierung der Zusammenarbeit im Sparkassenverbund ausgerichtet sind.

Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004 erwartet die Kreissparkasse Eichsfeld eine verhaltene Ausweitung der Einlagen- und Kreditbestände.

Vor diesem Hintergrund planen wir eine risikoadäquate Nutzung vorhandener Wachstumspotenziale im mittelständischen Firmenkundengeschäft sowie im Immobilienfinanzierungsgeschäft.

Im Jahresverlauf gehen wir von einem leicht steigenden Zinsniveau aus. Der Trend zur Umschichtung von Kundeneinlagen in höherverzinsliche Anlageformen wird sich nach unserer Einschätzung fortsetzen. Zuwächse erwarten wir in moderatem Umfang, da sich die zunehmende Arbeitslosigkeit und die damit einhergehenden geringen Einkommenszuwächse negativ auf die Ersparnispotenziale auswirken dürften.

In der Ertragsplanung 2004 schlagen sich diese Entwicklungen in einem leicht rückläufigen Zinsüberschuss und in einem nahezu unveränderten Provisionsergebnis nieder. Hinsichtlich der Risikovorsorge im Kreditgeschäft erwarten wir wegen unserer risikoorientierten Kreditgeschäftspolitik und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen Ergebnisbeitrag in Vorjahreshöhe. In der Folge sind wir bestrebt, die Entwicklung unserer Verwaltungsaufwendungen durch ein effektives Kostenmanagement so zu begrenzen, dass wir einen stetigen Jahresüberschuss ausweisen können, der eine angemessene Eigenkapitalzuweisung erlauben soll.

Zusammenfassend sieht sich die Kreissparkasse Eichsfeld im Rahmen des Sparkassenverbunds sowie auf Grund ihres zukunftsorientierten Geschäftsmodells und ihrer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut positioniert, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen.

Abwasserzweckverband "Obere Hahle" Hauptstraße 17 37339 Teistungen

HAUSHALTSATZUNG des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle", Sitz 37339 Teistungen für das Wirtschaftsjahr 2005

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. Nr. 8 S. 290) i.V.m. § 53 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2, S. 41) und des § 13 ff der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vom 15.07.1993 (GVBl. S. 432) erlässt der Abwasserzweckverband "Obere Hahle" folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird hiermit festgesetzt; dadurch ergeben sich:

1. im Erfolgsplan	
Erträge	1.342.842,00 €
Aufwendungen	1.250.760,00 €
2. im Vermögensplan	
die Einnahmen	2.969.642,00 €
die Ausgaben	2.969.642,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen wird auf -0- € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf -0- € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf **150.000,00 €** festgesetzt.

§ 5

Die Gesamtsumme der Kosten für die Straßentwässerung der Mitgliedsgemeinden wird auf **46.824,00 €** festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2005 in Kraft.

ausgefertigt am:

Teistungen, 28. Dezember 2004

gez. Dornieden
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

I. Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle" für das Jahr 2005

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 23/2004 vom 30.11.2004 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Schreiben vom 22.12.2004 den Kassenkredit in Höhe von 150.000,00 € genehmigt.

III. Auslegungshinweis

Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit vom 07.02.2005 bis 18.02.2005 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes "Obere Hahle" Teistungen, Hauptstraße 17, Zimmer-Nr. 207 öffentlich aus.

Teistungen, 28. Dezember 2004

gez. Dornieden
Verbandsvorsitzender